

CARGOVA® - ZURRGURTE

GEBRAUCHSANWEISUNG



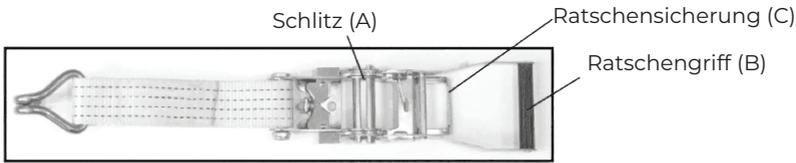
Spanngurte mit Klemmschloss oder Ratsche mit und ohne Haken

Modell:

B-0.25T-25MMwoH, B-0.5T-25MM-SH
B-0.8T-25MM-woH, B-0.8T-25MM-H
B-1.5T-25MM-woH, B-2.0T-35MM-woH
B-2.0T-35MM-H, B-4.0T-50MM-H
B-4.0T-50MM-woH, B-5.0T-50MM-woH
B-5.0T-50MM-H, B-5.0T-50MM-H-LR

Vielen Dank, dass Sie sich für CARGO VA entschieden haben.

ZURRGURTE MIT RATSCHES



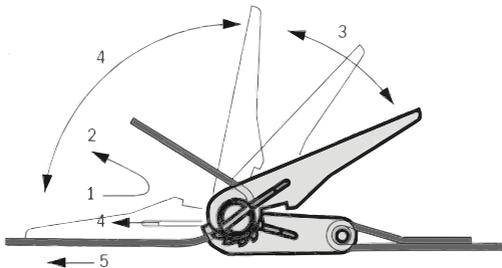
Sicherheitshinweis: Zurringe dürfen nur zum Verzurren von Ladungen verwendet werden, niemals zum Heben von Lasten!

SPANNEN:

1. Den Zurring um das zu sichernde Objekt legen und das Ende des Gurtes durch den Schlitz(A) führen.
2. Auf die gewünschte Länge von Hand durchziehen (Vorspannen).
3. Zum Spannen den Ratschengriff (B) Auf- und Abbewegen bis der Zurring gespannt ist.

ÖFFNEN:

4. Den Zurring um das zu sichernde Objekt legen und das Ende des Gurtes durch den Schlitz(A) führen.
5. Gurtband von Hand herausziehen.



PRÜFUNG:

Geprüft nach EN12195-2:2010.

LAGERUNG UND WARTUNG

Nicht in unmittelbarer Nähe einer Wärmequelle über 90°C lagern. Bei evtl. Rissen oder Scheuerstellen den Spanngurt nicht mehr verwenden.

TEMPERATURBEREICHE:

Zurringe sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:

- 40°C bis 80°C für Zurringe aus Polypropylen (PP)
- 40°C bis 100°C für Zurringe aus Polyamid (PA)
- 40°C bis 120°C für Zurringe aus Polyester (PES)

Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferers einzuholen. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Zurrkraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.

GEBRAUCH

- Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu verzurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, die Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.
- Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge ausweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen: Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1:2010 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme zum Niederzurren verwendet werden, die zum Niederzurren gemäß Angabe auf dem Etikett mit Handkraft geeignet sind. Überprüfen Sie die Spannungskraft regelmäßig, insbesondere kurz nach Beginn der Fahrt.
- Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderungen unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z.B. Zurrkette und Zurrgurt aus Chemiefaser) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.
- Öffnen der Verzerrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung sicher steht und Personen beim Entladen nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.
- Vor Beginn der Abladens müssen die Verzerrungen soweit gelöst sein, dass die Last frei steht.
- Während des Be- und Entladens muss auch die Nähe jeglicher, tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.
- Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor dem Einsatz des Zurrgurtes sorgfältig durch. Es können Personenschäden, Schäden an Ihrem Fahrzeug oder der Ladung durch Nichtbeachtung dieser Anweisung entstehen.
- Die auf dem Etikette angegebene zulässige Zugkraft darf niemals überschritten werden.
- Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte möglicherweise Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkung des chemischen

Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit gegen chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:

- Polyamide (PA) sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
 - Polyester(PES) ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen
 - Polypropylen (PP) wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.
 - Harmlose Säure- oder Laugenlösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugteile, an denen Sie die Ladung befestigen, hierfür ausreichende Stabilität besitzen.
 - Zusätzlich können Beschleunigungs- und Seitenkräfte durch Wind auftreten.
 - Es dürfen keine geknoteten Zurrgurte verwendet werden.
 - Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung der Gurte auf der zu sichernden Last.
 - Zurrgurte dürfen nicht als Anschlagmittel verwendet werden.
 - Zurrhaken dürfen nicht auf ihrer Spitze belastet werden.
 - Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.
 - Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden. Die maximale Handkraft SHF/HF daN wie auf dem Etikette zu ersehen ist (1 daN = ca. 1 kg) darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelements.

WICHTIG BEI DACHLAST:

Die Angaben des Herstellers dürfen nicht überschritten werden! Bei unsachgemäßem Gebrauch des Zurrgurtes besteht die Gefahr einer nicht ausreichenden Befestigung des zu sichernden Objekts.



Achtung: Zurrgurt vor scharfen Kanten schützen!!

Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält zum Heben von Lasten!

ZURRGURTE MIT SPANNRATSCHEN

- Befestigen Sie die Haken und Handratschen niemals an Kanten.
- Mechanische Hilfsmittel zum Aufbringen der maximalen Handkraft, wie z.B. Stangen oder Hebel, sind untersagt.
- Es müssen mindestens 1,5 Wicklungen des Bandes auf die Ratsche aufgebracht werden um das Gut zu sichern.
- Spannen Sie das Band per Hand bereits so weit vor, dass nicht mehr als 3 Wicklungen auf die Handratsche, zum Spannen der Last aufgebracht werden müssen.

ÜBERWACHUNG

- Es ist darauf zu achten, dass keine Beschädigungen am Zurrگurt durch die Kanten der Ladung entstehen. Es wird empfohlen, den Zurrگurt vor und nach jeder Benutzung auf Schäden zu prüfen.
- Zurrگurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:
 - Bei Gurtbändern: Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in Last tragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung;
 - Bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion;
 - Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien gekommen ist, muss der Zurrگurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.
- Es dürfen nur Zurrگurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen.

AUFBEWAHRUNG

- Lagern Sie diesen Gurt nur in trockenen, schwach beheizten Räumen, geschützt vor Sonneneinstrahlung und mechanischen Beschädigungen.
- Trocknen oder lagern Sie den Gurt niemals in der Nähe von Feuer oder Orten mit erhöhten Temperaturen.
- Lagern Sie den Gurt niemals zusammen mit Chemikalien. Bei Kontakt mit Chemikalien müssen diese unverzüglich neutralisiert werden.

ZUSAMMENSETZUNG:

100% Polyester

HERSTELLER:

Evom OÜ
Estland, Tallinn 11415, Valukoja tn 8/2
Inhaber : Robin Geiss
support@cargova.de